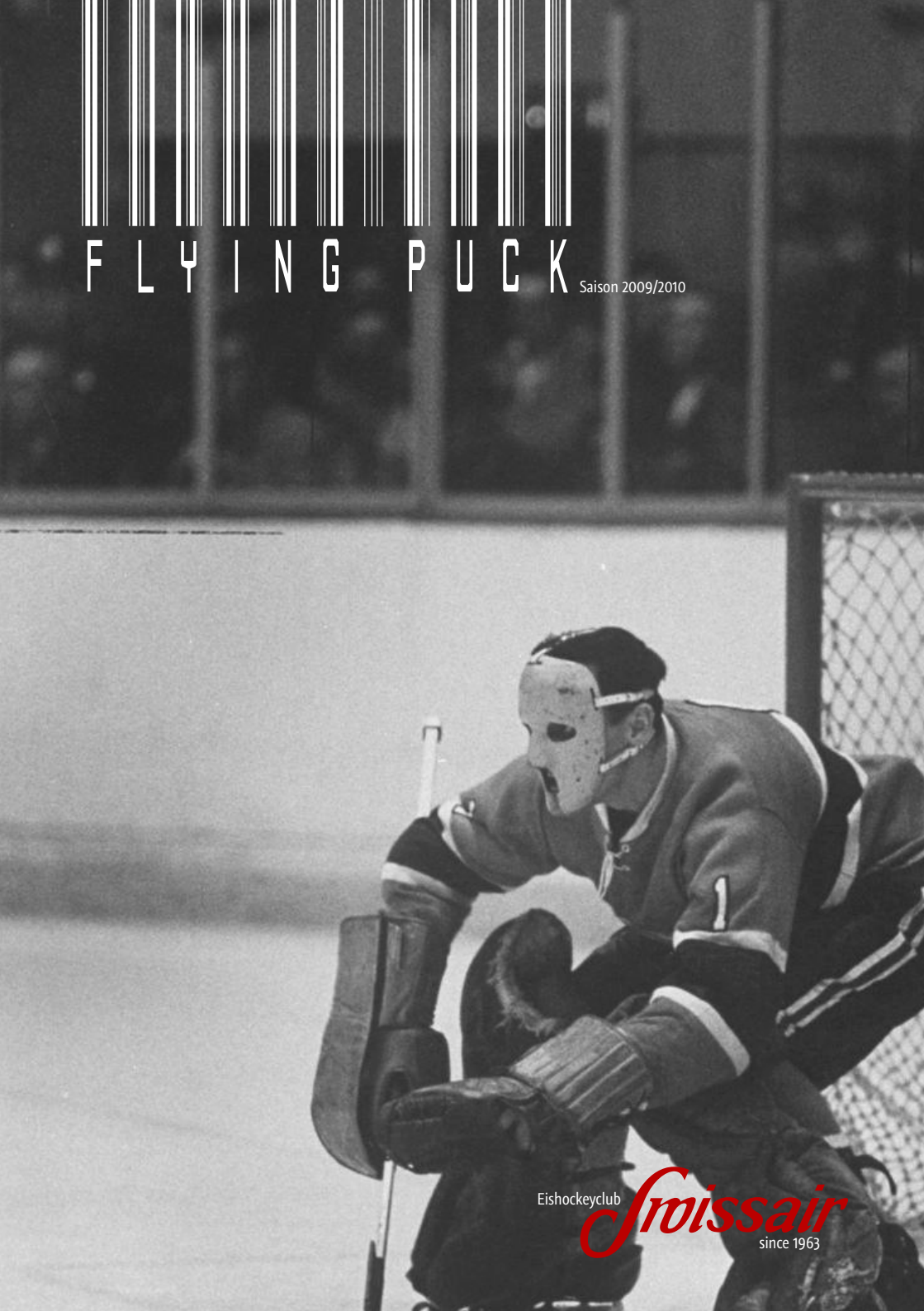
FLYING PUCK

Saison 2009/2010



Eishockeyclub Swissair since 1963

FLYING PUCK
EHC Swissair Saison 2009/2010

UMSCHLAG Jacques Plante, 1959, Montreal Canada (LIFE Magazine)

Materialraumgeflüster...

zum Flying Puck 2009/10

Diesen Frühling hat sich in der Flughafenstadt Kloten Grosses getan. Die besten Eishockey-Teams der Welt trafen sich bei uns im idyllisch gelegenen Schluefweg um untereinander den Weltmeister auszumachen. Aus der ganzen Welt sind die Leute angereist um zu sehen, wie zwischen Freibad, Vitaparcours und dichten Baumwipfeln, zu sommerlichen Aussentemperaturen, zwei Wochen lang um die runde Gummischeibe gekämpft wurde.

Damit dieser -für „schluefige" Verhältnisse- Mega-Event stattfinden konnte, musste jedoch erst einiges getan werden. So wurde zum Beispiel die Halle umgekrempelt, erweitert und ein Jahr zuvor sogar mit neuem Namen versehen. Der Schluefweg hiess plötzlich „Kolping-Arena". Damit wurde dem „Dorf" quasi über Nacht das eigene Kind umgetauft. Die Empörung war gross. Schon 1952 wurde im „Waldstadion" Eishockey gespielt, kurz nachdem der Flughafen seine Toren zur Welt öffnete. Das Dorf wuchs schnell zur Stadt und das Freiluft-Eisfeld entwickelte sich zur grossen Eishockey-Arena. Meist ist es nicht einfach sich an Veränderungen zu gewöhnen. Vielleicht ist es aber auch manchmal an der Zeit, dass sich etwas verändert.

Auch der EHC Swissair musste zum Gelingen der Hockey-WM seinen kleinen, bescheidenen Beitrag leisten. So wurde nach Ende der letzten Saison eine kleine Truppe an Helfern zusammengetrommelt und man hat eine längst fällige Arbeit in Angriff genommen. Wir mussten unseren Materialraum vis-à-vis der legendären Garderobe 11 räumen. Es musste Platz für die internationalen Top-Cracks geschaffen werden. Eine gute Gelegenheit endlich einmal alles zu ordnen, archivieren und zu registrieren.

Auf der unglaublich langen Inventarliste waren unter anderem auch unzählige Ordner aufgeführt. Allesamt voll gestopft mit Fakten, Artikeln, Fotos und Beiträgen aus längst vergangenen Zeiten. Die gesamte Geschichte des EHC Swissairs präsentierte sich plötzlich in Form von schwarz-weiss Fotos und anhand Schreibmaschinen verfasster Texte vor uns. Ich sehe die vergilbten Zeitungsartikel und Quittungen aus den Jahr 1972 jetzt noch vor mir. Das dies alles in unserem Materialraum schlummert, war mir nie bewusst. Vielmehr verlinkte ich Trainingsleibchen, kaputte Schleifmaschine und Bierlager mit dem kleinen Räumchen. Diese Geschichte zu spüren war enorm gut. Es hat uns unsere Basis aufgezeigt und uns wieder einmal gezeigt, wie wichtig dieser Klub ist und wieviel er vielen von unseren Mitgliedern bedeutet. Es war also höchste Zeit aufzuräumen.

Ähnliches tut sich nun dieses Jahr mit dem traditionsreichen Flying-Puck. Wie schon letztes Jahr hat es auch dieses Jahr wieder einen Redaktionswechsel gegeben. Ich habe mit dieser Ausgabe einen Versuch gestartet, dem Flying-Puck neuen Wind einzuhauchen, damit auch er nie still steht und Veränderungen mitmachen kann. Um diesen Heftbeitrag in Zukunft interessanter und vielfältiger gestalten zu können ist jedoch jeder im Klub mitverantwortlich, dass Beiträge verfasst und mir zugestellt werden... egal wie lang, über was oder wen.

Die Veröffentlichung des Flying-Pucks macht nur dann überhaupt Sinn, wenn das Heft vom Puls des Klubs, vom Herzschlag des EHC Swissairs berichten kann.
Nur so können auch dann noch vergilbte Schätze entdeckt werden, wenn ich schon längst Passivmitglied bin und pfeiffenrauchend im Altersheim Spitz die Eishockey WM 2068 am Screen mitverfolge...

In diesem Sinne wünsche ich allen Klubmitgliedern, Freunden und Verwandten, Sponsoren und Bekannten schöne Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Per Nussbaumer

Präsi-Corner...

Gedanken zum Klub von Jeff de Rooij

Wie auch schon an der letzten GV bin ich darum gebeten worden, mich kurz zu halten... Deswegen gibts an dieser Stelle auch nichts über die bereits bekannten sportlichen Leistungen unserer Teams zu lesen. Nichts über Finanzkrisen und Budgette, was ebenfalls alles schon besprochen wurde. Der Ansatz meiner Einleitung ist diesmal ganz anders und soll etwas über uns selber, unsere Familien und unser soziales Umfeld aussagen.

Eine Frage möchte ich Euch gleich vorneweg stellen:

„Ist es wirklich so selbstverständlich, dass unsere Familien uns die Möglichkeit bieten, dass wir unserem Hobby einfach so nachgehen können?"

Die Meisten von Euch werden jetzt wohl schmunzeln. Ich muss jedoch ehrlicherweise sagen:
„Nein, das ist es nicht."

Wir allen stehen unter unheimlichem Stress, sei es im Arbeitsumfeld oder zu Hause mit Familie, Kindern oder Partner((in)nen)). Trotzdem gibt es eine kleine Gruppe von Menschen, die es Jahr für Jahr möglich machen, dass wir alle unsere Freude am Eishockey haben können. Aus diesem Grund möchte ich den diesjährigen „Flying-Puck-Präsi-Corner" nutzen und denjenigen Personen widmen, welche dies alles ermöglichen.

Ein herzliches Dankeschön gilt somit:

Unseren Familien (resp. Frauen und Partner(innen))!

.... Dass Ihr uns, nebst Eurem „Alltag", stets unterstützt und auch versteht, dass uns unser Hobby und unsere Kollegen sehr wichtig sind.

Unserem Vorstand!

.... Dass Ihr Euch, nebst Euren zeitraubenden Jobs und familiären Verpflichtungen (auch ich habe hier jetzt Erfahrungen), immer noch Zeit nehmt unseren Klub zu gestalten und reibungslos zu organisieren.

Unseren Helfern (Captains, Trainer, Aufbieter, Revisoren, Tee-Kochern, ...)!

.... Dass auch Ihr Eure Tätigkeiten stets wahrnehmt, trotz Stress und Druck vom Büro-Alltag. Eure Ämtli werden im Klub meist kaum erwähnt, benötigen jedoch viel mehr Aufwand als man denkt. Wir im Vorstand werden dadurch enorm entlastet.

Unseren Teamkollegen!

.... Dass Ihr so zahlreich im Training und an den Spielen erscheint, damit wir alle, sei es Vorstand oder Helfer, ebenfalls den Plausch am Eishockey spielen haben können!

In diesem Sinne wünsche ich Euch, Euren Angehörigen, Freund(en) und Freundin(nen), frohe und schöne Festtage, sowie einen genialen Rutsch ins 2010. Bleibt gesund und anständig....

Euer Präsi, Jeff

Präsident / Materialverwalter

Jeff De Rooij
Gärtlistrasse 21
8172 Niederglatt

079 215 07 11
jeff.derooij(at)documentservices.ch

Finanzchef

Adrian Bieri
Vogelsangstrasse 25
8006 Zürich

079 612 30 43
adrian.bieri(at)rwi.uzh.ch

TK

Simon Wüst
Rotbuchstrasse 49
8600 Dübendorf

079 447 49 44
simon_wust(at)gmx.ch

TK / Flying Puck

Per Nussbaumer
Quellenstrasse 1
8307 Effretikon

078 684 48 92
per_nussbaumer(at)gmx.ch

Aktuar

Urs Hake
Rütnerstrasse 10
8302 Kloten

079 440 08 83
urs.hake(at)hkc.ch

Event Manager

Jürg Nüesch
Riedacherstrasse 11
8173 Riedt/Neerach

079 291 52 19
juerg.nueesch(at)blumerag.com

Sponsoren Chef

Pete Kaithan
Mitteldorfweg 3
8413 Neftenbach

079 449 04 45
p.kaithan(at)bulats.ch

EHC Swissair / Postfach 261 / 8302 Kloten / www.ehc-swissair.ch

Saisonabschlussbericht OBOS Saison 2008/09

An der letzten Teamsitzung stellten sich erfreulicherweise alle Teamverantwortlichen wieder zur Verfügung (Gaston als Spielabmacher und Captain, Kurt als Aufbieter, Larry organisierte die Schiedsrichter und das PCOT-Turnier, Leo und Albert kochten den Tee). Dieses Team hat jetzt seit Jahren bestens funktioniert und auch diese Saison gab es keinen Anlass zu Beschwerden. Wäre ja noch schöner!!!

Das Stamm-Kader an Spielern blieb diese Saison unverändert. Das heisst, wir wurden wieder ein Jahr älter und die Bobos werden immer häufiger und längerfristiger. Dank den üblichen Back-Ups von den Senioren konnten wir meist mit drei Sturmreihen und zwei Verteidigerpaaren spielen. Manchmal reichte es gar für drei komplette Blöcke. Leider sind die Auswärtsspiele nach wie vor weniger beliebt, so dass einige Vater-Sohn Aufstellungs-Lösungen nötig waren. Für das Rückspiel gegen Regio Fun rissen dann aber alle Stricke und wir mussten erstmals seit Jahren ein Spiel absagen. Die späte Terminbekanntgabe durch den Gegner und der gleichzeitige Halbfinal (Playoffs) der Flyers waren für dieses Auswärtsspiel des Guten zuviel.

Auch dieses Jahr mussten wir anhand eines „Transportproblems“ ohne unseren Stamm-Goalie Markus Baumgartner auskommen. Dank den Bemühungen des EHC Swissair Goalie-Managers Roger Engbers standen wir aber nie ohne Goalie da.

Die Saison-Resultate präsentieren sich wie folgt: Total haben wir 17 Spiele absolviert, davon haben wir 7 gewonnen und 10 verloren, dies bei einem Gesamttorverhältnis von 89:108. Die angestrebte Ausgewogenheit der Resultate wurde also nicht ganz erreicht.

Beim Turnier in Leysin konnte dank Verstärkungen aus den Senioren, den Baslern Hosti und Ken, sowie dem notfallmässig eingesprungenen Goalie aus Bäretswil (unser Goalie von Basel hatte eine Magen-Darm-Grippe erwischt) der letzte Rang wieder einmal vermieden werden. Dank einem Sieg und zwei Niederlagen bei einem Gesamttorverhältnis von 10:21 reichte es zum 4. Platz und dem traditionellen Raclette-Käse.

In Montréal gewannen wir das traditionelle Vorbereitungsspiel gegen die Air Canada Pilots 6:2. Im Turnier selber haben wir nach Siegen in den Gruppenspielen gegen Wolfe Island 3:1, SWHA 5:4 und PC Escargots 3:0 auch das Finale (erneut gegen Wolfe Island) mit 3:0 gewonnen. Erfreulich war, wie viele Senioren (die sich sonst noch zu jung fühlen um bei uns mitzuspielen) an diesem Trip teilgenommen und natürlich auch spielerische Akzente gesetzt haben. In Betracht unserer Altersstruktur (die Verletzten-Liste wird jedes Jahr länger) ist es wertvoll auch die „Jungen“ rechtzeitig OBOS-Luft schnuppern zu lassen.

Mit einem dreifachen FUBU und viel Vorfreude auf die neue Saison!

Kurt Grolimund und Gaston Dossenbach

Stimmen vom Teamabend

...Wir heissen Klaus Stapel (ex Stierli) als Neumitglied herzlich willkommen. Zudem wird auch Yves Bouvard (ex Stierli) ab nächster Saison bei uns mitspielen. Letzte Saison absolvierte Robert Stadler ein Spiel bei uns. Nachdem wir ihn nochmals kontaktierten, hat auch er sein Interesse an einer Mitgliedschaft bekundet. Unser Goali Markus Baumgartner hat sich bereit erklärt, nächste Saison wieder mitzuspielen (wenn er den Ausweis zurückerhält) ... Andi Sägesser möchte im April 2010 in Montreal seine Schlittschuhe, im jugendlichen Alter an den Nagel hängen. Aber er sagte: „SAG NIEMALS NIE“ und wir hoffen alle, dass er doch noch einige Jährchen anhängen wird... Die Turniere Leysin und Montreal sind natürlich Tradition und gesetzt. Gaston leitet zudem eine Einladung für ein Turnier in Finnland (Ende April) an Jüge Nüesch weiter. Martin wird das Snoopy-Turnier als Langfrist-Option (2011) auf das Tapet bringen ... Leider legt Gaston seine Ämter als Spielabmacher und Captain definitiv nieder. Dank nachträglichen Bemühungen von Gaston haben sich schliesslich Däty als ‚Spielabmacher‘ und Darki als ‚Captain‘ zur Verfügung gestellt. Ihnen hiermit eine grosses Dankeschön, auf das, dass unser Spielbetrieb auch nächste Saison sichergestellt ist...

Datum	**Spiel**	**Ort**	**Resultat**
04.11.2008	EHC Swissair - Railstars	Kloten	6 : 7
29.11.2008	Butterfly - EHC Swissair	Wetzikon	9 : 11
06.12.2008	EVDN 4 - EHC Swissair	Dielsdorf	9 : 2
09.12.2008	Blauweiss Classico - EHC Swissair	Dielsdorf	5 : 6
12.12.2008	EHC Swissair - UeG	Kloten	2 : 3
13.12.2008	Grappa - EHC Swissair	Dielsdorf	3 : 6
19.12.2008	EHC Swissair - Grappa	Kloten	6 : 4
04.01.2009	Railstars - EHC Swissair	Dielsdorf	7 : 2
09.01.2009	EHC Swissair - Regio Fun	Kloten	3 : 5
13.01.2009	EHC Swissair - Butterfly	Kloten	2 : 9
23.01.2009	EHC Swissair - Basel Oldtimers	Kloten	7 : 4
13.02.2009	EHC Swissair - Blauweiss Classico	Kloten	4 : 11
17.02.2009	EHC Swissair - Travel Jets	Kloten	11 : 4
22.02.2009	Basel Oldtimers - EHC Swissair	Basel	10 : 3
28.02.2009	UeG - EHC Swissair	Dübendorf	8 : 7
11.03.2009	Travel Jets - EHC Swissair	Bäretswil	2 : 4
14.03.2009	Regio Fun - EHC Swissair	Basel	abgesagt
22.03.2009	EHC Swissair - Embrach	Kloten (SWR-Turnier)	7 : 8

Turnier in Leysin

Datum	**Spiel**	**Ort**	**Resultat**
17.01.2009	EHC Swissair - Bern 96	Leysin	6 : 9
	EHC Swissair - Rot-Blau Bern	Leysin	3 : 2
	EHC Swissair - Lyss	Leysin	1 : 10

Pointe Claire Oldtimers Tournament 2009

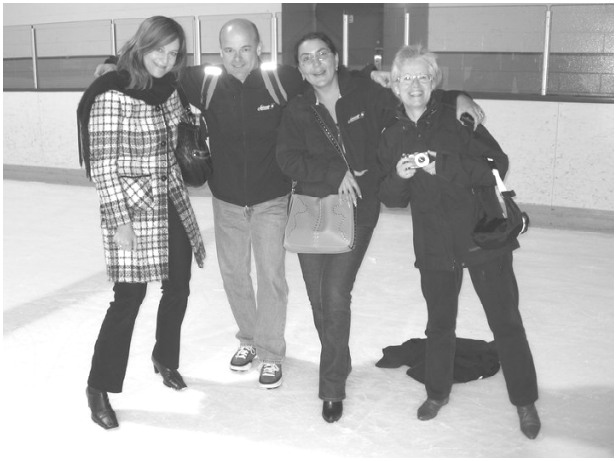
Sieger Superbowl:

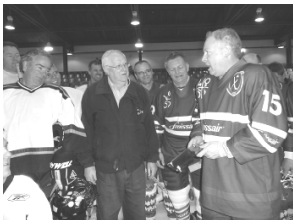
EHC SWISSAIR

Hintere Reihe (v.l.n.r.):
Bääs / Dale / Kusi / Klöse / Luufi / Darki / Eric / Gredig / Larry / Möfe / Bänz

Vordere Reihe (v.l.n.r.):
Gaston / Stutzi / Trevor / Leo.org / Tschüge

Les Anciens - Pointe Claire - Old Timers
40
1970-2009
Froissair
BAUER





Gut gelauntes Fan-Team Nicole, Kuenze, Anna, Martha

Auch Hockey wurde gespielt... der EHC Swissair vor dem Spiel

Hockey, Fressen, Shoppen, “shightseeing“ ... Was willst du mehr?

Spiel		Ort	Resultat
EHC Swissair - Montreal Pilots	(FS)	Montreal	6 : 2
EHC Swissair - Wolfe Island	(Turnier)	Montreal	3 : 1
EHC Swissair - SWHA	(Turnier)	Montreal	5 : 4
EHC Swissair - PC Escargots	(Turnier)	Montreal	3 : 0
EHC Swissair - Wolfe Island	**(FINAL)**	**Montreal**	**3 : 0**

weitere Bilder auf **www.tinyurl.com/c8eozj**

Saisonabschlussbericht Senioren Saison 2008/09

Bei Gedanken über die Saison 2008/2009 kann ich nur mit einem „Wouw“ beginnen! Viele die mich kennen wissen, dass ich ein emotionaler Spieler bin und dass ich das auch von meiner Mannschaft verlange. Hockey ist ein physischer Sport und gewinnt durch die Emotionen erst das Salz in der Suppe. Was ich in dieser Saison erleben durfte, gebührt der ganzen Mannschaft ein riesiges Dankeschön.
In der ersten Hälfte, haben wir Spiel um Spiel gewonnen und ich habe mich manchmal gefragt, wer den EHC-Swissair-Express wohl stoppen würde? Auf die vorjährige Saison hin konnten wir nochmals zusätzliche Spieler (allen voran Yves Hofer) gewinnen, die uns die lang erhoffte Verjüngung und den entsprechenden Druck im Sturm brachten. Zusätzlich haben Stephan Morf und die etlichen Einsätze von unserem Schiri Dani ‚Stricki' Stricker massgeblich die Verteidigung gestärkt. Wir hatten immer ein Spielerkader von 12-15 Spieler auf dem Eis, mussten einige Male sogar Spielern absagen, da wir sonst mehr als drei Stürme auf dem Eis gewesen wären. Die Motivation war also riesig und grundsätzlich hat jeder stets genügend Eiszeiten erhalten. Vor allem im 1. und 2. Sturm konnten wir erfreulicherweise eine hohe Konstanz mit gleichen Spielern über die ganze Saison durchziehen. Möfe und Schaffi haben alle 18 Spiele bestritten. Herzlichen Dank für diese super Leistung!

Ich habe doch schon so einige Saisons beim EHC Swissair miterleben dürfen, aber diese Saison war klar das Highlight. In den letzten Jahren habe ich immer wieder Motivationsprobleme gehabt, aber in diesem Jahr hat es wirklich Spass gemacht. Jeder Spieler hat am gleichen Strick gezogen und alle haben die guten sowie auch die schlechten Leistungen von den Mitspielern akzeptiert, wobei wir die schlechteren Leistungen als Team jeweils gemeinsam ausgebügelt haben. Auch meine Entscheide für Umstellungen in kritischen Spielsituationen wurden professionell im Sinne der Mannschaft akzeptiert.
Auch möchte ich mich für die Aufgebotsdisziplin bei meinen Mannschaftskollegen sehr bedanken und natürlich auch bei Schaffi für die ganze Arbeit diesbezüglich. Nur bei den Torhütern muss ich eine kleine Klammer offen halten, da es nicht immer ganz sicher war, welcher Torhüter im Tor stehen wird und ob dieser auch pünktlich zu Spielbeginn auf dem Eis stehen würde. Auch zur Klubleitung kann ich nur eine gute Rückmeldung geben, da wir die ganze Saison einen wohl geordneten Spiel- und Trainingsbetrieb geniessen durften.

Zum Schluss komme ich nun noch zum Ausblick in die kommende Saison und zum damit verbundenen, heissgeliebten Thema: dem Aufstieg in die Spielklasse C1. In dieser Saison durfte man das erste Mal nicht mehr wählen, ob ein Aufstieg nach Tabellenrang und Punkten angenommen werden kann oder nicht. Meines Erachtens ist das das einzig Richtige, um eine faire Gruppeneinteilung für die nächstfolgende Saison gewährleisten zu können. Eine allfällige Wahlmöglichkeit soll nur mit finanziellen Gründen (z.B. 1. Liga/NLB) sinnvoll sein. Wie gesagt, das ist meine persönliche Meinung. Unsere Mannschaft hat zusammen mit Klein-Döttingen die Saison dominiert. Man beachte, dass Klein-Döttingen bei den Senioren ein Quereinsteigerteam aus der 4. Liga war und meinte vom C2 ins C1 einfach durchmarschieren zu können. Dass wir gleich zweimal gegen diese Mannschaft gewonnen haben, gibt mir das Recht anzunehmen den Aufstieg nicht gestohlen zu haben, sondern aufgrund einer guten Leistung und weil die Mannschaft für diesen Schritt reif war, mehr als verdient zu haben. Die neue Herausforderung sollten wir demnach freudig und motiviert angehen.
Ich bin sehr davon überzeugt, dass unsere Mannschaft, mit diesem breiten Kader, gut in der Spielstufe C1 mitspielen kann. Davon bin ich so überzeugt, dass ich mich schon kurz nach Abschluss der letzten Saison endlich von meinen über zehnjährigen Schlittschuhen getrennt habe und ein paar neue, superheisse „Iseli“ gekauft habe.

In diesem Sinn möchte ich mich bei allen beteiligten für die letzte Saison bedanken und wenn mich die Mannschaft nochmals für eine Saison als Captain wählt, würde ich dieses Amt gerne und mit Stolz annehmen.

Auf ein gute und erfolgreiche nächste Saison!

Markus ‚Circle' Kreis

Die EHC Swissair Senioren sind 2008/09 in die Gruppe C1 aufgestiegen!

Rang	Mannschaften	Sp	Si	Ni	T+	T-	Dif f	P
1	EHC Swissair	18	16	2	125	62	+63	48
2	EHC Kleindöttingen	18	15	3	134	44	+90	45
3	EHC B-W Dübendorf	18	12	6	103	45	+58	36
4	EHC Wettingen-B.	18	10	7	111	92	+19	32
5	HC Zürich Jaguars	18	9	9	101	81	+20	27
6	EHC Uster	18	8	9	82	98	-16	25
7	EHC Glattbrugg II	18	7	10	69	87	-18	22
8	HC Zugerland	18	6	12	58	134	-76	18
9	EHC Wallisellen	18	2	12	66	105	-39	13
10	HC Grischun Kniggers	18	1	16	53	156	-103	4

Highlights aus einigen Spielen

...Markus Kreis verbuchte im 1. Spiel der Saison im 1. Drittel einen lupenreinen Hattrick. Dies in nur gerade 5:06 Minuten! Insgesamt erzielte er acht Scorerpunkte in diesem Spiel ... Im 3. Spiel der Saison gegen den EHC Uster gewann man mit 10:3. Man spielte die Hälfte der Spielzeit in Unterzahl, erzielte dabei aber sechs Treffer. In den 15 Powerplays konnte man dann nur zwei Treffer erzielen ... Im ersten Spiel gegen den vermeintlichen Mitstreiter um den 1. Tabellenrang, Kleindöttignen, verbuchte man beim 3:2 Sieg zwei Treffer in Überzahl, bei vier Powerplays ... Ein sogenannter doppelter Doppelschlag gelang dem EHC Swissair im Spiel gegen den EHC Wallisellen. Zuerst erzielte man innerhalb 7 Sekunden zwei Tore, dann immerhin noch in 14 Sekunden 2 Treffer... Das „mühsamste" Spiel bestritt man wohl gegen Blau-Weiss Dübendorf. Nach 10 Minuten lag man mit 0:2 zurück. Man konnte dies jedoch in einem hart aber fair umkämpften Spiel bis zur 57. Minute auf 3:2 wenden ... Das kurioseste Spiel fand gegen Wettingen statt. Nach einer vermeintlich sicher geglaubten Führung von 4:0, erzielte der Gegener 5 Tore zum 4:5! Der EHC Swissair konnte wiederum drauflegen, mit 3 Toren ging man mit 7:5 in erneute Fürhung. 2 Tore innerhalb 9 Sekunden brachten den Gegner aber wieder auf 7:7 heran, ehe man 1:39 vor Ende das siegbringende 8:7 erzielen konnte ... Im Rückspiel gegen Wallisellen erzielte Reto Rueger eine Bestleistung der anderen Sorte ... Erst auf das 2. Drittel erschienen, musste er nach 10 Minuten wegen Leistenprobleme schon wieder aufhören ... Der einzige Shutout des EHC Swissair gelang im Spiel gegen die Grischun Kniggers. Mit 11:0 fegte man die Bündner vom Eis. Die rare Gelegenheit, des „Eine-Runde-Bier-Spendieren" ging an Lukas Viglietti ... Besonderes trug sich auch im Spiel gegen Glattbrugg zu. So erzielte Interim-Goalie Reto Stauffacher einen Assist. Leider fand dieser dennoch keine Aufnahme in den Spielbericht, da dieser auf einem Stock des Gegners landete und dieser von der blauen Linie einschieben konnte ... Im Rückspiel gegen Wettingen verlor man durch ein Gegentor 32 Sekunden vor Ende mit 7:8 ... Bei der 2. Niederlage der Saison, auf dem Heuried Weier, gegen die Jaguars mit 3:4, spielte man 14 mal in Überzahl, viermal 5 gegen 3, brachte jedoch nicht 1 Tor in Überzahl zustande ... Im entscheidenden Spiel um den Aufstieg, gegen Kleindöttingen zeigte sich der EHC Swissair aber wieder sehr kaltblütig. Von 8 Powerplay Chancen nutze man deren 4 zum 5:3 Sieg.

MAZUVO
Gartenmöbel
MAZUVO
Gartenmöbel
Technics
43
Technics

Statistiken und Fakten über das MEISTERTEAM (akribisch genau geführt!)

111 Strafen wurden gegen den EHC Swissair ausgesprochen, was total in 244 Strafminuten resultiert und pro Spiel 6 Strafen oder 14 Minuten ergibt.

Gegen die Gegnerischen Teams wurden insgesamt 126 Strafen verhängt. Der EHC Swissair konnte dabei 95 mal in Überzahl agieren. Daraus resultierten 21 Tref fen im Powerplay. 4 Tore erhielt man in numerischer Überlegenheit.

Scorerliste EHC Swissair 2008/09

Nr.	Name	Spiele	Tore	Assist	Total	Strafm.
40	Engers Roger	4	-8	0	2	0
27	Stauffacher Reto	2	-5	-1	2.5	0
20	Viglietti Lukas	6	-16	0	2.66	0
30	Sertore Markus	6	-17	0	2.83	0
10	Nüesch Jürg	15	27	23	50	0
2	Kreis Markus	16	22	15	37	36
71	Stricker Daniel	13	10	16	26	10
11	Kehl Christian	13	9	17	26	10
18	Hofer Yves	14	9	12	21	30
69	Rüeger Reto	10	13	7	20	0
8	Schaffenberger Christian	17	8	8	16	46
39	De Carlo Gianni	9	5	6	11	4
88	Jenni Kai	6	4	7	11	4
43	Dolder Jörg	16	2	9	11	6
55	Morf Stephan	18	2	9	11	18
54	Hug Sven	16	5	3	8	18
59	Müller Roland	14	3	3	6	16
66	Fischer Daniel	12	2	4	6	10
96	Raschle Thomas	16	0	3	3	10
15	Luthi Martin	4	2	0	2	2
28	De Rooij Jeff	11	1	1	2	10
58	Ceresa Danilo	16	1	1	2	2
3	Binz Reto	6	0	2	2	12
51	Könitzer Markus	2	0	0	0	0
	Total		**125**	**146**		**244**

Saisonabschlussbericht Zeppies Saison 2008/09

Nachdem man vorletzte Saison relativ lange auf den Meistertitel hoffen durfte, mussten wir uns letzte Saison gegen hinten orientieren, obwohl unsere Zuzüge hochkarätig besetzt waren. Alles begann, schon fast traditionell, mit einer Startniederlage in Zug gegen die Horgener Dolphins (6:2). Im zweiten Spiel sogleich das erste wirkliche Highlight! Die Mannschaft war bereit um gegen Dynamo Schluefweg anzutreten, doch dummerweise fehlte bis 10 Minuten vor Spielbeginn der Goalie! Kurzerhand wurde eine Ausrüstung organisiert und Per zum Stammgoalie erklärt. Er hielt den Kasten im ersten Drittel rein und wie es das Schicksal wollte, blieb er der einzige Torhüter mit einem Shutout in dieser Saison! Denn zur Pause erschien dann doch noch ein „richtiger" Goalie. Das Spiel endete mit 5:1 für uns und die ersten zwei Punkte konnten
eingefahren werden. Ein paar Tage später, war dann der Aufsteiger zu Gast und man konnte den
ersten zweistelligen Sieg verbuchen (14:1)! Doch plötzlich war es vorbei mit der Herrlichkeit! Nach einem „erknorztem" Unentschieden gegen einen schwachen Gegner folgten fünf bittere
Niederlagen! Unter anderem eine schmerzliche 0:13 Schlappe gegen die Jolly Rogers. Wichtig zu erwähnen, ist allerdings die Tatsache, dass viele Spiele mit nur 5-7 Feldspieler bestritten wurden! Wo sind all die zahlreichen ZEP-Spieler geblieben? Der Kader sollte mit über zwanzig Mann eigentlich gross genug sein! Logische Konsequenz: wir mussten uns, nach neun Spielen, mit dem letzten Platz in der Tabelle abgeben. Bei den folgenden Spielen wurde vor dem Anpfiff jeweils die aktuelle Tabelle in der Garderobe an die Tür genagelt, um auf die missliche Lage aufmerksam zu machen. Siehe da, die Wirkung blieb nicht aus! Wir schickten Nänikon mit einem lupenreinen „Stängeli" nach Hause! Das Hinspiel hatten wir noch 8:1 verloren. So konnte die Saison 08/09 noch halbwegs gerettet werden und man landete nach einem mageren Halbjahr doch noch auf dem fünften Schlussrang.

Auf eine erfolgreichere Saison 2009/10!

Cédric Steiner

Spiele und Schlusstabelle einer eher durchzogenen Saison!

Datum	Spiel	Ort	Resultat
12.10.2008	Horgener Dolphins - EHC Swissair	Zug	6 : 2
25.10.2008	Dynamo Schluefweg - EHC Swissair	Wetzikon	1 : 5
14.11.2008	EHC Swissair - Bandits	Koten	14 : 1
20.11.2008	Red Devils - EHC Swissair	Dielsdorf	6 : 6
25.11.2008	SC Nänikon - EHC Swissair	Effretikon	8 : 1
01.12.2008	EHC Sharks - EHC Swissair	Bäretswil	3 : 2
05.12.2008	EHC Swissair - EHC Treff Selection	Kloten	3 : 6
16.12.2008	EHC Swissair - Jolly Rogers	Kloten	0 : 13
23.12.2008	EHC Swissair - Horgener Dolphins	Kloten	5 : 6
16.01.2009	EHC Swissair - SC Nänikon	Kloten	10 : 5
20.01.2009	EHC Swissair - EHC Sharks	Kloten	6 : 3
29.01.2009	Jolly Rogers - EHC Swissair	Kloten	3 : 0
08.02.2009	EHC Swissair - HC Türlersee Haie	Kloten	6 : 1
10.02.2009	EHC Swissair - Dynamo Schluefweg	Kloten	5 : 2
19.02.2009	EHC Swissair - Red Devils	Kloten	1 : 5
27.02.2009	Treff Selection - EHC Swissair	Kloten	3 : 6
08.03.2009	Bandits - EHC Swissair	Bäretswil	4 : 6
15.03.2009	HC Türlersee Haie - EHC Swissair	Küssnacht a. Rigi	1 : 2

Rang	Mannschaften	Sp	Si	Remis	Ni	T+	T-	P
1	Jolly Rogers	18	16	2	0	110	31	34
2	EHC Tref f Selection	18	10	2	6	92	66	22
3	EHC Sharks	18	9	4	5	75	64	22
4	Red Devils	18	8	4	6	79	71	20
5	EHC Swissair	18	9	1	8	80	77	19
6	SC Nänikon	18	6	3	9	96	83	15
7	Horgener Dolphins	18	7	1	10	56	89	15
8	Dynamo Schluefweg	18	5	3	10	52	72	13
9	HC Türlersee Haie	18	5	3	10	49	79	13
10	Bandits	18	2	3	13	47	104	-57

31. International Ice

Finnair Pilots Swiss Airforce CSA Pra

KOLPING ARENA KLOTEN-ZURICH
Saturday March 21 - Sunday March 22

...Impressionen eines tollen Turniers!

Hockey Tournament

ag Swissair Seniors Swissair Rookies

Trophy

Unfortunately we are not able anymore to find out all 30 winners of our traditional hockey tournament! Nevertheless, thank to the engraved winners on the cup, we managed to find out the winners as of 1974.
This cup has been the trophy for the winners of the last 24 tournaments in Kloten and it was also the trophy for the 31st edition in 2009.

Who is Who...

Ein kleines Portrait dreier beteiligter Gast-Teams!

Swiss Air Force Pilot Team (UeG)

The Swiss Air Force interception squadron was founded in 1941. It is the professional part of the Swiss Air Force, and its task is to defend the Swiss neutrality. The interception squadron is the spearhead of the Swiss Air Force and flies F/A-18 Hornets.
In 1978, the pilots were eager to play hockey and started playing games. Unfortunately, they lost almost every game with a double digit result. Over the years, more skilled hockey player got members of the UeG team and as a result, they were able to win more and more games.
Nowadays, the UeG team takes part in 20-25 games every season. All of them are friendship games. Home is the ice rink in Dübendorf, which is very close to the abandoned Air Force Base.

CSA Hockey Prague

Since 1985 the CSA HOCKEY PRAGUE team has won four times the recreational league, which is organised by a trade union and counts 90 participating teams. In 1989 we participated in the first international competition with AEROFLOT and two years later we attended for the first time the SWISSAIR tournament in Kloten. Since then, we have been annually organising the OK CUP tournament in Prague.
During those years we participated in several tournaments in Europe, North America and Asia. By the way, our team was a co-organizer of the first international ice hockey tournament in Thailand in 1995.
Nowadays, CSA HOCKEY PRAGUE team meets several times a year to take part in tournaments of no age limit and old timers either in Czech Republic or abroad.

Finnair Pilots

It was early 1965 when the first covered ice hockey stadium was built in Finland. The same year Finland held it's very first Ice Hockey World Championship Tournament in this modern, brand new arena in Tampere, and the tournament was an absolute success. This in turn led to an incredible hockey boom, which is still going strong.
In the same year of 1965, a very small number of hockey-minded Finnair pilots started playing the game under the bare sky of Munkkiniemi in Helsinki. In the beginning it was just a few guys from Finnair and a couple of air force pilots playing for fun every now and then.
Two years later Helsinki followed Tampere with building it's own hockey stadium. The pilots decided to move inside and started playing regularly every Monday. The second weekly practice session was added in the beginning of the 80´s and the third a few years later. Pilot Hockey a.k.a. the Pilots had been founded.
Later on Pilot Hockey also started participating in international events, the first one being the Zurich tournament in 1987. Since then the Pilots have taken part in every Swissair tournament and have also visited Prague yearly since 1992. The team has even attended a tournament in Florida a total of four times.
In Finland, the Pilots participate in two tournaments every year, the Foster's tournament in Tampere and the Finnish championship tournament of company teams in Vierumäki.
Pilot Hockey has also organized two events. The International Airline Hockey Tournament was held in Helsinki in 1996 and 1998.
Starting in the 80's, Pilot Hockey played in the company league of the Helsinki area, called the SKOP-league. This was a league sponsored by the SKOP bank. In the beginning of the 90´s the bank withdrew the sponsorship, but the teams decided to continue on their own. During the following years this league expanded into an amateur league with six divisions and the Finnish Ice Hockey Association started running it. The Pilots have won several championships, the most recent time being last season.
This season Pilot Hockey wanted to take a step forward and decided to take part in a more challenging league called Snadiliiga. The success has continued so far and the Pilots have already ensured a playoff position. Pilot Hockey practices at noon three times a week, eight months a year. All of these skating sessions are held in the Helsinki Ice Arena which has top facilities, lots of history and is also home of HIFK, a Helsinki team playing at the highest level in Finland. The Pilots have some 60 members of which about 20 take part in the games.

SWISSAIR TURNIER

Protokoll der 44. ordentlichen Generalversammlung

EHC Swissairs, 29. Juni 2007

1. Begrüssung / Wahl der Stimmenzähler und des Tagespräsidenten

Jeff de Rooij eröffet die Generalversammlung 2009 um 19:30 Uhr und begrüsst die 34 Aktivmitglieder und das Ehrenmitglied Christian Schaffenberger.

Änderung der Traktandenliste Punkt 10 (>>>Änderung der Statuten).

Wahl der Stimmenzähler.

Wahl des Tagespräsidenten Gianni De Carlo. Reto Andris ist kurzfristig als Tagespräsident ausgefallen.
Gianni wird einstimmig gewählt.

Klaus Stapel und Micha Trottmann werden als Neumitglieder vorgestellt.

2. Protokoll der GV vom 23. Juli 2008

Das GV-Protokoll vom 23. Juli 2008 wurde einstimmig von der GV angenommen.
Das Protokoll wurde im November 2008 im Flying-Puck publiziert.

3. Jahresberichte

Die TK-Chefs, Trainer, Captains und der Präsident tragen ihre Jahresberichte vor.

Larry führt uns durch einen kurzen und emotional vorgetragenen Exkurs seiner Geschichte „100 Jahre“ Montreal Canadiens...

Als Schlüsselworte vom Präsidenten „Werbt für den Nachwuchs im Club. Um finanziell gesund zu bleiben brauchen wir zahlende Spieler.“

Die einzelnen Jahresberichte werden im Flying-Puck und auf der Webseite publiziert.

4. Jahresrechung 2008/2009 und Revisorenberichte

Der Revisor Jörg Brönimann verliest den Bericht der Revisoren Jürg Brönimann und Kurt Grolimund.
Als Hinweis für die Zunkunft empfehlen die Revisoren, dass alle Rechnungen über das Konto des EHC Swissair bezahlt werden. Dies ermöglicht eine bessere Kontrolle der Buchführung durch die Revisoren.

Die Jahresrechnung wird mit einer Gegenstimme angenommen.

5. Mutationen / Ernennungen

Mitgliederbestand (Stand 29. Juni 2008): Die Saison 2007/08 wurde mit 72 Aktivspieler abgeschlossen.

Per heutiger GV hat der Club neu 64 Aktivmitglieder und 16 Passivmitglieder.

	2005	2006	2007	2008	2009
Aktive	50	63	63	72	64
Passive	47	48	48	18	17

Danksagungen:

Ein spezieller Dank gilt Jüge Nüesch. Jüge organisiert alle Events für den Club und ist bei allen Anlässen aktiv dabei. Zudem ist Jüge in diesem Jahr schon 25 Jahre beim Club mit dabei.

Jüge dankt allen Helfern die während den Events aktiv mitgewirkt hatten. Ein grosser Dank geht von Jüge an André Dossenbach für das Organisieren der Merchandising-Artikel.
Jeff dankt den Organisatoren rund um die Teams mit je zwei Flaschen Rotwein. Dies sind: Kurt Grolimund, Gaston Dossenbach, Leo Halberstat, Markus Kreis, Christian Kehl, Roger Engbers, Danilo Ceresa.

Mit einem Blumenstrauss wird Gudrun Sertore gedankt.

Für das Organisieren der Clubartikel, André Dossenbach.

Zwei Flaschen Wein für Christian Schaffenberger: Für „das Aufstechen seiner Finger“ als Turnier OK Präsident.

Thomas Wassmer für seinen einjährigen Einsatz als Presswalze „Flying Puck Redaktor“ und Turnier-Pressefritze.

Pete Kaithan wird ein Dank für den Webauftritt ausgesprochen.

6. Entlastung des Vorstandes

Tagespräsident Gianni beantragt die Decharge-Erteilung des Vorstandes.

Die Décharche wird einstimmig erteilt.

7. Wahlen

Auf diese GV hin tritt Thomas Wassmer aus dem Vorstand zurück.

Die Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wahl:

Jürg Nüesch	>>> Eventmanager
Urs Hake	>>> Aktuar
Pete Kaithan	>>> Sponsoring
Simon Wüst	>>> TK
Per Nussbaumer	>>> TK
Adrian Ätze Bieri	>>> Finanzchef

>>> alle werden einstimmig wiedergewählt.

Urs Hake tritt auf die Saison 2010/11 als Aktuar zurück.

Flying-Puck-Verantwortlicher:
Als Nachfolger für das Amt als Presswalze stellt sich Per Nussbaumer zur Verfügung.

>>> Per wird mit einer Gegenstimme (Simon) gewählt.

Präsident des EHC Swissair:
Jeff de Rooij

>>> wieder wird Jeff einstimmig gewählt.

Revisoren:
1. Revisor: Kurt Grolimund
2. Revisor: Martin Lüthi
Ersatzrevisor: Dädi (Andreas Dättwiler)

>>> Die Revisoren werden einstimmig gewählt.

8. Statutenänderung

Jeff stellt die Änderungen der Statuten vor. Die Änderungen waren nötig, da einzelne Paragraphen noch auf die SairGroup verwiesen.

Die Änderungen der Statuten werden einstimmig angenommen.
Die neuen Statuten werden mit dem GV-Protokoll versendet und auf der Homepage publiziert.

9. Budgette 2009/2010

Atze erklärt die Budgette 2009/10.

Im Rahmen der Besprechung des Budget kommt der Einwand, „wenn keine Sponsoring Einnahmen erzielt werden, kann diese Vorstandfunktion auch abgeschafft werden“. Dieser Punkt nimmt der VS entgegen und wird dies in der nächsten VS Sitzung diskutieren.

Das Budget wird mit einer Enthaltung angenommen.
Das Budget / Jahresrechnung wird im Internet und im Flying Puck publiziert.

Festsetzung der Mitgliederbeiträge:

Der Vorstand schlägt keine Erhöhung der Mitgliederbeiträge vor.
Die Mitgliederbeiträge für die Saison 2009/10 sind:

SEHV / ZEP	500.- + Lizenzkosten
OBOS	300.-
Junioren bis 18J und Vollzeitstudent	250.- + Lizenzkosten
Vorstand	250.- + Lizenzkosten
Passive	ab 25.-
Goalies	250.- + 15.- pro zugesagten Spiel

Die Mitgliederbeiträge werden einstimmig angenommen.

10. Anträge und Diverses

1. Antrag von Thomas Raschle: Die aktuelle Mitgliederliste soll an alle Mitglieder versendet werden.
Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Antrag von Thomas Raschle: Keine Trainings durchführen wenn ein OBOS Spiel stattfindet, da beim gleichzeitigem Training zuwenig Personen ins Training kommen.
Die Schwierigkeit ist, dass es bei der Eisplanung kaum möglich ist, auf diese Einzelereignisse (2mal/Saison) Rücksicht zu nehmen. Es werden Varianten vorgeschlagen. Das Problem liegt grundsätzlich nicht bei den OBOS und Backupspielern, sondern bei den Spielern der Senioren und ZEP, die nicht ins Training kommen.
Der Vorstand (TK) versucht Lösungen für diese Einzelfälle zu finden.

Vorschlag von Christian Schaffenberger: Der Club soll für das Jahr 2013 „50 Jahre EHC Swissair“, jährliche Rückstellungen für ein mögliches Turnier einplanen.

Danilo hat eine Schleifmaschine gekauft und würde diese im Materialraum zur Verfügung stellen. Gegen einen Betrag von z.B. SFr. 8.00 pro Schleifen in die Mannschaftkasse könnte ein zusätzlicher ‚Batzen‘ erwirtschaftet werden.
Wenn der EHC Swissair wieder einen Materialraum erhält, wird diese Möglichkeit überprüft.

Jüge informiert über die Turnier-Umfrage die den Aktivmitgliedern zugestellt wurde. Ziel ist es, dass ein zusätzliches Turnier zum OBOS-Turnier in Kanada durchgeführt werden kann.

Das Sommertraining ist jeweils Donnerstags, 19:00 bis 21:00 Uhr in Opfikon (Schulhaus).

Das Trainingslager findet vom 25.09 bis 27.09.09 in der Lenzerheide statt. Anmeldeschluss ist Ende Aug. 2008.

Die EHC Swissair Golftrophy findet am Freitag 25.09.09 auf dem Golfplatz Lenzerheide statt.

Das Neujahrsfest, welches letztes Jahr erstmals eingeführt wurde, wird kommende Saison wieder organisiert.

Die Generalversammlung endet um 22:43 Uhr

Für das Protokoll

Urs Hake

Schlussbilanz per 31.05.2009

Buchhaltungsvergleich mit:

Konto	Bezeichnung		Aktuell	Vergleich	Diff.	Diff. %
1	AKTIVEN					
10	Liquide Mittel	25'580.30				
100	Kasse		3.40			
110	Post Depositenkonto 87-92117-5		1'050.04			
111	Post Konto 87-59613-5		342.81			
112	Post E-Depositen-Konto 92-326889-5		24'184.05			
13	Debitoren	15'227.51				
130	Forderungen		16'349.65			
131	Delkredere		-2'158.00			
132	Verrechnungssteuer		160.86			
150	Transitorische Aktiven		875.00			
19	Material	3'528.00				
191	Stülpen		3'528.00			
	T O T A L :	**44'335.81**	**44'335.81**			

2	PASSIVEN					
20	Fremdkapital	15'910.80				
200	Verbindlichkeiten (Kreditoren)		14'032.40			
210	Transistorische Passiven		1'878.40			
29	Vereinskapital	40'297.50				
290	Eigenkapital per 31.05.2008		40'297.50			
	T O T A L :	**56'208.30**	**56'208.30**			

	Reinverlust per 31.05.2009	*-11'872.49*	*-11'872.49*			
	T O T A L :	**44'335.81**	**44'335.81**			

Erfolgsrechnung per 31.05.2009

Buchhaltungsvergleich mit:

Konto	Bezeichnung		Aktuell	Vergleich	Diff.	Diff. %
6	BETRIEBSERTRAG					
60	Beiträge Mitglieder	26'480.00				
610	ZEP		8'600.00			
612	Lizenzen-ZEP		300.00			
620	SEHV		8'900.00			
622	Lizenzen-SEHV		2'400.00			
630	OBOS		4'800.00			
635	Goalies		500.00			
640	Passive		980.00			
66	Werbeerträge	12'002.31				
661	Sponsoring		58.66			
662	100+ Club, Spenden		560.00			
663	Club Aktionen		1'000.00			
665	Leibchen/Stülpen		1'648.00			
666	Merchandising		8'735.65			
67	Diverse Erträge	4'037.45				
671	Zinsertrag		459.45			
672	Ausserordentlicher Ertrag		3'578.00			
68	SR-Turnier	6'656.00				
680	Barbetrieb		4'856.00			
681	Team-Fees		1'800.00			
	T O T A L :	**49'175.76**	**49'175.76**			

4	AUFWAND					
41	ZEP Spielbetrieb	7'263.75				
410	Eiskosten MS		4'443.75			
412	Meisterschaftsbeiträge/Lizenzen		350.00			
413	Turniere, FS, extra TR		670.00			
414	Schiedsrichter		1'800.00			
42	SEHV Spielbetrieb	10'258.80				
420	Eiskosten MS		4'542.50			
422	Meisterschaftsbeiträge/Lizenzen		3'136.30			
424	Schiedsrichter		2'580.00			
43	OBOS Spielbetrieb	5'267.50				
431	Eiskosten		3'912.50			
433	Turniere, FS		555.00			
434	Schiedsrichter		800.00			
44	Spielbetrieb Allgemein	8'180.60				
441	Eiskosten Training		3'555.10			
442	Material/Leibchen		2'130.50			
443	Material/Leibchen Abschreibungen		760.00			
445	Sommertraining, Trainingslager		1'735.00			
45	Sponsoring	11'997.65				
464	Flying Puck (ink. Porti)		363.00			
465	Merchandising Einkauf		11'634.65			
47	Administration	4'360.15				
471	Büromaterial, Porti, Internet		543.20			
472	Ausserordentlicher Aufwand		516.90			
474	GV, Geschenke		1'036.95			
475	Kontospesen, Ortsverein		105.10			
476	Debitorenverlust		2'158.00			
48	Jubiläumsjahr - SR-Turnier	12'282.90				
480	SR-Turnier Eiskosten		3'600.00			
481	SR-Turnier Barbetrieb		4'739.00			
482	SR-Turnier Pokale/Give-Aways		2'143.90			
484	SR-Turnier Schiedsrichter		1'800.00			
49	Jubiläumsjahr - besondere Anlässe	1'436.90				
491	Neujahrsfest		731.90			
492	Pointe-Claire Erinnerungstafel		705.00			
	T O T A L :	**61'048.25**	**61'048.25**			

	Reinverlust per 31.05.2009	*-11'872.49*	*-11'872.49*		
	T O T A L :	**49'175.76**	**49'175.76**		

Trainigslager in der Lenzerheide...

25. bis 27. September 2009

...der einzig bekannte Schnappschuss vom effektiven Trainingsbetrieb!

...lange Gesichter nach anstrengendem Abendprogramm!

Die ersten Trainings der Saison machen nicht nur durstig, sondern auch unglaublich hungrig. So durfte auch dieses Jahr das obligate Klopfen an der Hintertüre der Bäckerei, morgens um 04.00 Uhr, nicht fehlen. Binz beim Versuch dem Bäckermeister frisch gebackene Gipfeli abzuschwatzen! >>>

...in der Bar sind die Zeppies meistens besser vertreten als auf dem Eis und so musste selbst die ortsansässige Feuerwehr ‚mitschnupfen'! „....ri ra rugel, wer nöd schnupft de isch en tubel!"

...aber auch Senioren wurden gesichtet!

The Wall mit ‚Swissair-Rookie' Kreis Jr.!

Die Entstehung des Eishockeys

Das eigentliche Eishockey entstand allen Vermutungen zum Trotze mit grösster Wahrscheinlichkeit im heutigen Kanada. Schon die indianischen Ureinwohner Kanattas (= Kanadas = Hütte) kannten im 16. Jahrhundert verschiedene Ballspiele. Durch die französische Kolonisierung Kanadas mitte des 16. Jahrhunderts vermischten sich jene Ballspiele mit denen der Soldaten zum heute bekannten ‚Lacrosse'. Der darin verwendete Camburca, ein Krummstock, entwickelte sich später zwar zu einer Art Hockeyschläger, dennoch kann man Lacrosse nicht als direkten Vorläufer des Eishockeys betrachten, da hierzu zwar auch Tore, aber keine Schlittschuhe oder Torhüter benötigt wurden.

Mitte des 18. Jahrhunderts kamen die Engländer nach Kanada und die Soldaten brachten die ihnen bekannten Spiele ‚Hurling' und ‚Shinney' mit. Bekannt ist, dass 1856 ein britisches Regiment auf den zugefrorenen Hafenbecken von Kingston und Halifax das Eislaufen erlernten und sehr schnell ihr ‚Shinney' auf das Eis übertrugen. Anfangs spielten nur die Soldaten, doch schnell kamen Studenten aus Montréal hinzu, die feste Spielregeln entwickelten und zum ersten Mal einen Torhüter einsetzten.

Der Grossteil der Historiker stimmt damit überein, dass das erste Eishockeyspiel am 3. März 1875 im Victoria Skating Rink, in Montréal, ausgetragen wurde. Nahezu 500 Zuschauer waren damals vor Ort. In diesem Zusammenhang wird auch erstmals der spätere Puck -der Name soll in Montréal entstanden sein- erwähnt. Erfunden wurde der Puck von William Fleet Robertson. Da bei einem der ersten Spiele der damals übliche ‚Gummiball' immer wieder über die Aussenbegrenzung hüpfte und das Spiel unnötig oft unterbrochen wurde, schnitt Robertson einfach den oberen und unteren Teil des Balls ab und übrig blieb eine Scheibe, der Puck. Später führte man Schiedsrichter und Trikots ein, hatte ein festes Regelwerk ausgearbeitet und gründete den ersten Eishockey-Club der Welt.

Die damaligen Regeln sahen neun Mann pro Team vor, so dass die Mannschaft aus einem Torhüter, zwei Verteidigern, zwei Mittelfeldspielern und vier Stürmern bestand. Für die Einhaltung der Regeln sorgten zwei Schiedsrichter. Das Spiel entwickelte sich fast selbständig immer weiter. Die rote Linie wurde eingeführt und die Torhüter wurden durch entsprechende Schutzausrüstungen (man übernahm die Lederhandschuhe und die Beinschienen aus dem Feldhockey) besser ausgestattet. Später wurden die blauen Linien eingeführt, um ‚Ansammlungen' vor dem gegnerischen Tor zu verhindern.

Von den frühen Regeln haben etliche auch heute noch Bestand, so zum Beispiel das Anspiel in der Mitte (Bully) bei Spielbeginn und nach Toren. Auch durfte kein Spieler den Gegner von hinten angreifen, seinen Schläger über Schulterhöhe heben, festhalten, treten oder kicken.
1884 wurden die Regeln dahingehend geändert, das die Mannschaften von neun auf sieben Spieler verkleinert wurden. Die Teams bestanden nun aus einem Torhüter, zwei Verteidigern, einem Mittelfeldspieler und drei Stürmern. So spielte man 1885 schliesslich im ersten Ligaspielbetrieb im Eishockey (in Kanada).

Text zusammengestellt aus Wikipedia

Schweiz - Oxford University (ca. 1922/1923 in der Schweiz)

Eine der ersten Eishockeyhallen (Québec City, ca. 1900)

Geschichte des Schlittschuhs

Wann und wie es dem Menschen eingefallen ist, eine schnelle und einfache Bewegung auf der gefrorenen Eisfläche auszunützen, weiss man nicht. Allgemeinhin nimmt man jedoch an, dass es zu Jagdzwecken gewesen sein muss. Jagdbeute bedeutete nicht nur Fell und Fleisch, sondern auch Knochen, die man zur Anfertigung verschiedener Instrumente benutzen konnte. Anzeichen für Schlittschuhe aus Tierknochen hat man im Grossteil des nördlichen Europas gefunden. Skandinavische Sagen erzählen sogar von Eisspielen aus der Zeit des norwegischen Königs Sigurd Jorsalfari.

Die ältesten Funde, die sich mit grösster Sicherheit als Schlittschuhe identifizieren lassen, datieren etwa aus der Zeit von 3000 v. Chr. Sie waren aus Unterschenkelknochen verschiedener Tiere gefertigt. Pferde-, Rinder- oder Rentierknochen wurden gespalten, flachgeschlif fen, durchbohrt und an den Sandalen befestigt. Mit einem Speer oder mit zwei zugespitzten Stöcken stemmte man sich ins Eis und erzielte so beachtliche Geschwindigkeiten. Solche ‚Schlittschuhe' wurden in wiederentdeckten Seebauten gefunden.
Einer der ältesten Schlittschuhe der Welt ist wahrscheinlich ein Knochenschlittschuh aus Veselí u Trnavy (Slowakei). Der britische Archäologe V. G. Childe schätzte sein Alter auf 5000 Jahre. Weitere einzigartige Schlittschuhe, die etwa 4000 Jahre alt sind, wurden in der Nähe des antiken Rom gefunden. Ähnliche Unikate fand man auch in den skandinavischen Ländern und in der Schweiz. In Mitteleuropa dienten zunächst vor allem Schweinefußknochen, die mit Lederriemen an den Füßen befestigt wurden, als Gleithilfen auf dem Eis. Die dafür verwendeten Knochen des Schweins erhielten davon die Bezeichnung ‚Eisbein'.

Im 14. Jahrhundert begann man in Nordeuropa, vor allem in den Niederlanden, hölzerne Schlittschuhe zu benutzen. Der Untersatz, in der Fussform, wurde aus Holz gefertigt und ein Eisenbeschlag zuerst flachliegend, später in Hochkantlage eingefasst. Mit dem Schuh verband man sie mit Lederriemen. Zur Bewegung (zum Anlauf) benutzte man Stöcke.

Etwa um das Jahr 1500 begannen die Niederländer Kufen mit zwei Kanten und einer Nut dazwischen zu benutzen. Der Eisläufer konnte sich so nun ohne Stöcke bewegen. Mitte des 19. Jahrhunderts wurden in Skandinavien Stahlkufen verwendet, bei denen die Sohle in Holz eingelassen war. Sie wurden mit Kreuzriemen oder als Schnürschuh befestigt. 1865 erstellte der amerikanische Eiskunstläufer Jackson Haines Ganzmetall-Schlittschuhe, die direkt mit der Schuhsohle verbunden waren. Dies kann als die grösste Innovation angesehen werden und gilt als vorgänger der heute bekannten Schlittschuhe.

Text zusammengestellt aus Wikipedia / Bild aus Life Magazine

...möchtest auch Du beim EHC Swissair mitspielen?

Beitrittserklärung EHC Swissair

Bitte ausschneiden und dem TK-Chef per E-Mail oder Post zukommen lassen:

Simon Wüst
Rotbuchstrasse 49
8600 Dübendorf

079 447 49 44
simon_wust(at)gmx.ch

EHC Swissair SINCE 1963

☐ **Aktivmitglied**

☐ ZEP / Senioren SEHV	Jahresbeitrag	SFr. 500.00 + Lizenzkosten
☐ Lehrlinge / Studenten (ZEP)	Jahresbeitrag	SFr. 250.00 + Lizenzkosten
☐ Old Boys	Jahresbeitrag	SFr. 300.00 + Lizenzkosten

☐ **Passivmitglied** Jahresbeitrag mind. SFr. 25.00

Lizenzkosten zur Zeit: ZEP > SFr. 10.00 / SEHV > SFr. 80.00
Die Mitgliederbeiträge sind zu Beginn der Saison fällig. Ein entsprechender Einzahlungsschein wird zugestellt. Vielen Dank.

Name: Vorname:

Adresse: PLZ/Ort:

Tel. Privat: Tel. Büro:

Geb. Datum: E-Mail:

Für Lehrlinge / Studenten:

Die Lehre / Studium dauert von: bis:

Ort / Datum: Unterschrift:

Ich habe folgende Eishockeykenntnisse:

☐ Keine

☐ Fortgeschrittene

☐ Ausbildung im Eishockeyklub

SR Technics

OCHSNER HOCKEY

FIRSTSTOP
DER REIFENPROFI

CARS METICS
Wir kommen zu Ihnen!

Cambridge
Examinations
in English

Eishockeyclub Swissair
since 1963